Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 73 (1993)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie Bilder sprechen

Der Bilderflut lässt sich nur mit Wissen begegnen. Ernst H.Gombrichs Autobiographie zeigt dem Leser einen Weg auf den festen Boden der Unterscheidungen. Schritt für Schritt durch den Lebens- und Bildungsweg eines Gelehrten, der die Sprache der Bilder "sehen" lernte.

Der Kunsthistoriker Ernst H. Gombrich gleicht einem Ozeanographen, der mit dem Meer der Bilder und ihren Geheimnissen vertraut ist. Im Gespräch mit dem Foucault-Biographen Didier Eribon erzählt Ernst H. Gombrich sein Leben. Es ist die Geschichte der Lehr- und Wanderjahre eines der grossen Gelehrten. Seine Lebensgeschichte ist in wesentlichem Masse ein Weg durch die Ästhetik, die Kunstgeschichtsschreibung und die Kunsttheorie. Am Wissen um die Sprache der Bilder bricht die Bilderflut. Gombrichs Autobiographie lehrt den Leser, dass den Wert der Bilder zu unterscheiden der erste Schritt aufs feste Land ist.

Ernst H. Gombrich
Die Kunst, Bilder zum Sprechen zu bringen
Ein Gespräch mit Didier Eribon
ca. 178 Seiten, mit Abbildungen,
gebunden mit Schutzumschlag,
ca. Fr. 35.20 ISBN 3-608-93187-2

Weitere Bücher zum Thema:
Die Kunst der Renaissance
Norm und Form
ISBN 3-608-76146-2, Fr. 69.80

Das symbolische Bild
ISBN 3-608-76147-0, Fr. 69.80

Die Entdeckung des Sichtbaren
ISBN 3-608-76148-9, Fr. 69.80

Neues über alte Meister
ISBN 3-608-76152-7, Fr. 69.80

Klett-Cotta

Asiatische Grossmächte und das 21. Jahrhundert

Der Weg ist das Ziel: J. Rauchs Buch ist eine Reise zumMittelpunkt der heutigen Generation.

In allen fremdartigen Sphären des japanischen Lebens, ob Wirtschaft, Politik oder Gesellschaft, fand Rauch unter der hauchdünnen Schicht demokratischen Goldes die eiserne Masse autoritärer Hierarchien. Doch mit ihm lernen wir: das Gold blendet nicht nur, es veredelt auch. Voller Erstaunen lesen wir, wie glänzend es den Menschen in Japan gelingt, die träge Masse in ein bewundernswertes Potential der Kritik, des Respekts und der Toleranz zu verwandeln.

Jonathan Rauch
Das Ausnahmeland
Japan zwischen Seele und Markt.
215 Seiten mit Abbildungen.
Gebunden mit Schutzumschlag, Fr. 35.20
ISBN 3-608-91630-X

Klett-Cotta

Der Riese China schwankt. Jenners brillante Analyse zeigt, dass die Welt gut daran täte, sich allmählich Gedanken darüber zu machen, wie sie mit dem Ende einer weiteren "unumstösslichen Gewissheit" umzugehen weiss.

Ein gefährlicher Fehler droht dem Westen im Hinblick auf China, das sich nicht aus seiner Geschichte gelöst hat. Der rote Monolith ist in Wahrheit ein mehrere tausend Jahre alter Riese, dessen Geschichte über die Gegenwart regiert. Chinas Probleme sind grösser als die offensichtlichen Schwierigkeiten einer kommunistischen Diktatur. Jenner appelliert an die westliche Welt, nicht den gleichen Fehler zu wiederholen, der in der Beurteilung des sowjetischen Imperiums gemacht wurde.

W.J.F. Jenner
Chinas langer Weg in die Krise
Die Tyrannei der Geschichte. 380 Seiten.
Gebunden mit Schutzumschlag,
Fr. 49.40 ISBN 3-608-93667-X